

Abgleich-Anleitung

1973

Chassis-Ausbau

1. Rückwand nach Lösen von 7 Schrauben öffnen.
2. Teleskopantennenanschluß abziehen und Antenne durch Lösen von 2 Schrauben entfernen.
3. Tunerschaltknopf an der Achse innerhalb des Gehäuses abschrauben.
4. 2 Schrauben in der Tastenabdeckung lösen und herausnehmen. Dreh-, Schalt- und Schiebereglerknöpfe abziehen.
5. Die in der Abb. Abgl.-Lageplan mit Rastervierecken gekennzeichneten Schrauben lösen.
6. Chassis vorsichtig herausnehmen und Lautsprecheranschlußleitungen abziehen.

Gleichstrom-Abgleich

Kein Signal; $U_B = 9\text{ V}$, MW-Taste gedrückt.

1. Mit dem Regler R 625 ($50\ \Omega$) wird der Ruhestrom des Komplementärpaars T 24 (AD 161), T 25 (AD 162) auf 6 mA eingestellt (Milliampere-meter statt Brücke zum Kollektor des AD 162 einsetzen).

Der Lautsprecheranschluß muß dabei abgeschlossen ($Z = 4\ \Omega$) und der Lautstärkeregler zurückgedreht sein.

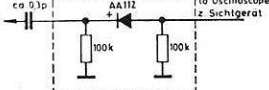
2. Der Emitterstrom von T 18 wird mit R 557 ($0,5\text{ M}\Omega$) so eingestellt, daß an R 558 ($680\ \Omega$) eine Spannung von $1,4\text{ V}$ abfällt.
3. $U_B = 7,2\text{ V}$
Bei einer Spannung von $7,2\text{ V}$ ist mit dem Regler R 630 ($50\text{ k}\Omega$) das Anzeigeinstrument in Stellung Batteriekontrolle so einzustellen, daß der Ausschlag des Instrumentes auf der Dryfit-Akkumarkte liegt (mittleres Feld).

Einstellen der Ladespannung U_L

Bei einer Netzspannung von 220 V (Netz-Batterie-Schalter in Stellung „Netz“) und ausgeschaltetem Gerät ist mit R 655 bei einem Ersatzwiderstand von $1\text{ k}\Omega$ und einem Elko $1000\ \mu\text{F}$ die Ladespannung $U_L = 9,1\text{ V} \pm 50\text{ mV}$ einzustellen. Die angegebene Spannung muß mit ihrer Toleranz mit Sicherheit eingehalten werden. Das erfordert die Verwendung eines entsprechend genauen Instrumentes (z. B. GRUNDIG DV 33 A).

Achtung: Netzteil erst ca. 2 Min. „einlaufen“ lassen.

1. FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz („UKW“ gedrückt)

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
ZF-Filter IX	an Punkt 3 F VIII	über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) an MP (Nähe Kollektor T 16)	(b) verstimmen (a) auf Maximum
ZF-Filter VIII u. VII	an Punkt 3 F VI		(c) und (d) auf Maximum
ZF-Filter VI u. V	an Punkt 3 F IV		(e) und (f) auf Maximum
ZF-Filter IV u. III	an Punkt 3 F II		(g) und (h) auf Maximum
ZF-Filter II u. I	lose in Nähe von ZF I		(i) und (k) auf Maximum
ZF-Filter X	an Punkt 3 F VIII	über $50\text{ k}\Omega$ Kabel an Punkt C 517/t ₃	Bei ca. 20 mV an der Basis von T 16 und sehr kleinem Hub wird der Nulldurchgang der Wandlerkurve (b) auf optimale Symmetrie, der Kreis (a) auf maximale Steilheit abgeglichen.
AM-Unterdrückung			Die AM-Unterdrückung wird mit dem Regler R 517 ($2,5\text{ k}\Omega$) eingestellt.

2. FM-Oszillator-, Zwischen- und Vorkreisabgleich

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator-	Zwischen-	Vorkreis	Eingangsempfindlichkeit 15 kHz Hub, 1000 Hz			Spiegel- selektion	Schwing- spannung am Emitter Oszillator	Basis Mischer	Rauschzahl
				6 dB	26 dB	1 W				
88 MHz	(A) Maximum	(C) Maximum	(E) Maximum	$0,7\ \mu\text{V}$	$2\ \mu\text{V}$	$0,8\ \mu\text{V}$	56 dB	95 ... 75 mV	70 ... 55 mV	4 ... 6 kTo
106 MHz	(B) Maximum	(D) Maximum	(F) Maximum	$0,7\ \mu\text{V}$	$2\ \mu\text{V}$	$0,8\ \mu\text{V}$	54 dB			

Bemerkungen: Meßsender direkt am Anschluß für Teleskopantenne anschließen.

Einstellung des Anzeigeinstruments: Nach erfolgtem FM-Abgleich ist mittels Widerstandstrimmers R 524 ($25\text{ k}\Omega$) das Anzeigeinstrument so einzustellen, daß der Zeiger bei einer Eingangsspannung von ca. 1 mV auf „5“ steht.

3. AM-Abgleich

Bandbreitenschalter in Stellung „schmal“ Mod Frequenz $\leq 1000\text{ Hz}$

AM-ZF-Abgleich 460 kHz (452 kHz Beneluxausführung)

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
ZF-Filter XXI	an Punkt 3 F XX	Tastkopf lose an Kollektor T 19	(I) auf Maximum
ZF-Filter XX	an Punkt 3 F XIX		(II) auf Maximum
ZF-Filter XIX u. XVIII	an Punkt 3 F XVII		(III) und (IV) auf Maximum
ZF-Filter XVII u. XV („K 3-10“ gedrückt)	an C 223		(V) auf Symmetrie (VII) auf Maximum und Symmetrie
ZF-Filter XVI (MW gedrückt)	an Basis T 12		(VI) auf Maximum und Symmetrie

T
R
P
P

AM-Seilzug

Drehko eingedreht
Seillänge ca. 672 mm

AM-DIAL CORD

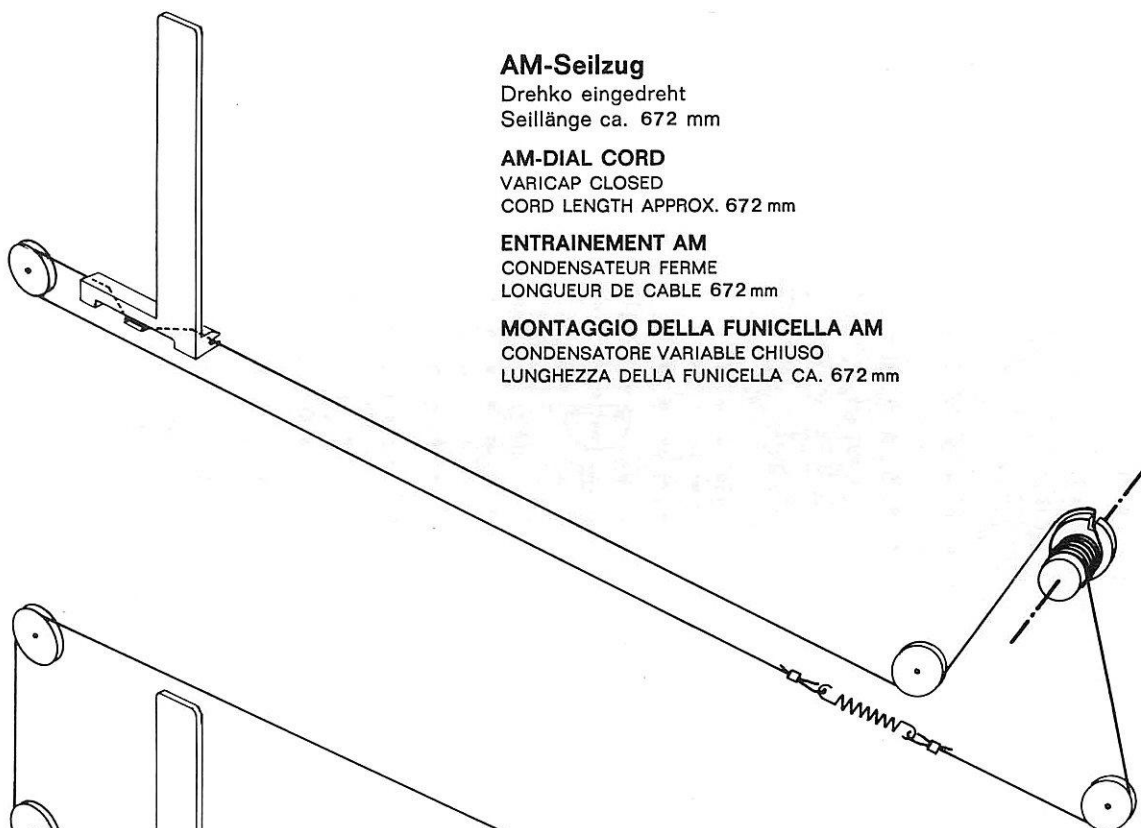
VARICAP CLOSED
CORD LENGTH APPROX. 672 mm

ENTRAINEMENT AM

CONDENSATEUR FERME
LONGUEUR DE CABLE 672 mm

MONTAGGIO DELLA FUNICELLA AM

CONDENSATORE VARIABLE CHIUSO
LUNGHEZZA DELLA FUNICELLA CA. 672 mm



A
A
P
P

KW-Tuner-Seilzug

Drehko eingedreht
Seillänge ca. 1080 mm

SW-TUNER DIAL CORD

VARICAP CLOSED
CORD LENGTH APPROX. 1080 mm

ENTRAINEMENT OC

CONDENSATEUR FERME
LONGUEUR DE CABLE 1080 mm

MONTAGGIO DELLA FUNICELLA OC

CONDENSATORE VARIABLE CHIUSO
LUNGHEZZA DELLA FUNICELLA CA. 1080 mm



D
D
D

FM-Seilzug

Drehko eingedreht
Seillänge ca. 932 mm

FM DIAL CORD

VARICAP CLOSED
CORD LENGTH APPROX. 932 mm

ENTRAINEMENT FM

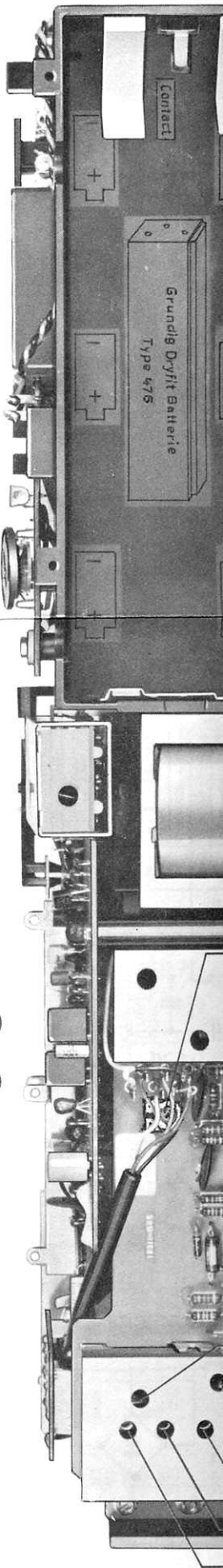
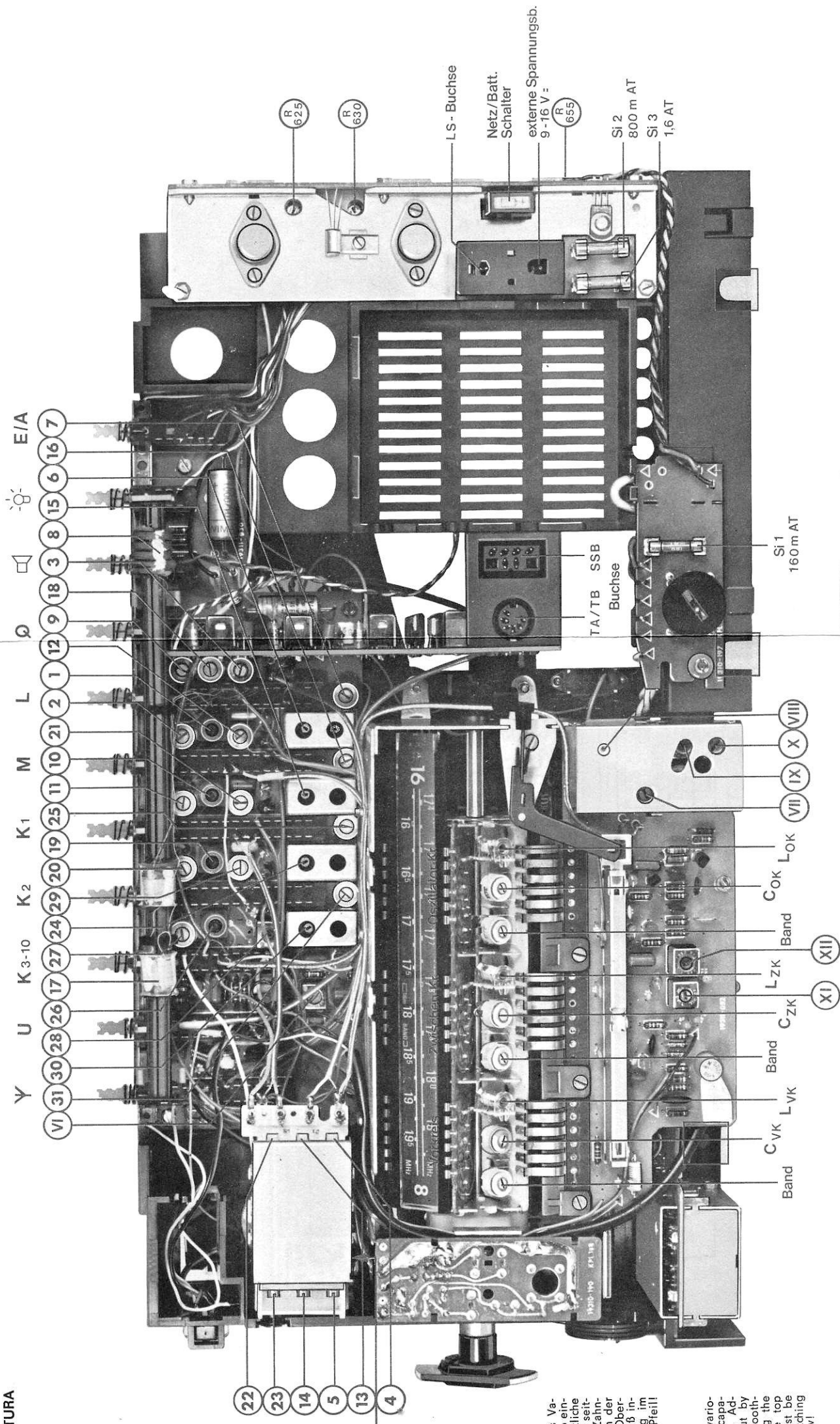
CONDENSATEUR FERME
LONGUEUR DE CABLE 932 mm

MONTAGGIO DELLA FUNICELLA FM

CONDENSATORE VARIABLE CHIUSO
LUNGHEZZA DELLA FUNICELLA CA. 932 mm



E
E
E



des Va-
reko ein-
eigentliche
durch seit-
der Zahn-
leben der
Die Ober-
s muß in-
rbung im
he Pfeil!

the vario-
le capa-
essed. Ad-
d out by
the tooth-
acing the
The top
r must be
a notching
arrow!

ge du va-
e conden-
e réajuste-
at de côté
et en dé-
ge du va-
supérieur
à situé au
he! le dans le